



girocard



FAKTENWISSEN *rund* *um die* **GIROCARD**

Bargeldloses Bezahlen am POS

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
AUS DEM BEZAHLALLTAG	4
<i>Standard an der Ladenkasse</i>	4
ENTWICKLUNG	5
<i>girocard-Nutzung über die Jahre</i>	5
<i>Kontaktlos im Alltag angekommen</i>	6
<i>Im Trend: Bezahlen mit dem Smartphone</i>	6
<i>Innovationen für den Handel</i>	7
<i>Beliebt bei Kund:innen und Handel</i>	7

GIROCARD 4.0	8
HINTERGRUNDWISSEN ZUR MARKE GIROCARD	9
NOCH MEHR WISSEN	10
<i>Links, Broschüren & Videos</i>	
<i>Impressum</i>	



VORWORT

Schon gewusst ...

... dass es in Deutschland *mehr als 100 Millionen girocards* von Banken und Sparkassen gibt? Statistisch gesehen hat somit also jede:r mindestens eine davon im Portemonnaie. An der Kasse ist die girocard neben Bargeld die meistgenutzte, am weitesten verbreitete und beliebteste Bezahlform bei Kund:innen und Handel. Deutschlandweit sind dafür *mehr als eine Million Terminals* im Einsatz. Vor allem die kontaktlose Bezahlvariante kommt gut an: So erfolgen mittlerweile *etwa vier von fünf girocard-Zahlungen berührungslos* – ob mit Karte oder mit der digitalen girocard im Smartphone. Aber die girocard kann noch mehr: Zum Geldabheben stehen etwa 53.000 Bankautomaten deutschlandweit zur Verfügung. Wer es noch einfacher mag, kann sich heute sogar an vielen Supermarktkassen Bargeld auszahlen lassen. Mit der girocard 4.0 wird die girocard in den nächsten Jahren kontinuierlich um neue und passgenaue Bezahlfunktionen erweitert.

Für die Sicherheit beim Bezahlen ist schon ab der ersten Transaktion gesorgt: Seit 2011 werden alle Bezahlvorgänge im girocard-System ausschließlich über den *sicheren EMV®-Standard* abgewickelt. Besonderen Wert legen Banken und Sparkassen dabei stets auf die Sicherheit und den Schutz von sensiblen Daten. Investitionen in die technische Weiterentwicklung sind die Basis für ein bewährtes und sicheres System, auf das sich Handel und Kund:innen seit vielen Jahren verlassen können. Genau das bietet die Deutsche Kreditwirtschaft mit der girocard.

Angetrieben durch die zunehmende Technologisierung entwickelt sich die Landschaft des Bezahlers seit Jahren in einem rasanten Tempo. Systeme, die heute noch als innovativ eingeschätzt werden, können morgen wieder vom Markt verschwunden sein. Da heißt es, gut informiert zu bleiben und auf Bewährtes zu setzen, so wie zum Beispiel auf die girocard. Und diese wird in Zukunft noch vorangebracht und um marktnahe Funktionalitäten erweitert.

AUS DEM BEZAHLALLTAG

Karte ist Standard an der Ladenkasse

Die girocard, die fast alle Bankkund:innen zum Girokonto erhalten, sorgt für einen spürbaren Wandel an der Ladenkasse. Statt Münzen und Scheine zücken Verbraucher:innen immer häufiger die Karte. 2022 wurde 6,7 Mrd. Mal mit der girocard bezahlt. Insbesondere das kontaktlose Bezahlen fand in den letzten Jahren seinen festen Platz im Bezahlalltag. So er-

folgten zum Jahresende 2022 rund 79 Prozent aller girocard-Zahlungen kontaktlos. Die große Nachfrage nach bargeldlosem Bezahlen seitens der Kund:innen sorgte auch für eine deutliche Zunahme der Akzeptanzstellen im Handel: Einen Höchststand von über einer Million aktiver Terminals verzeichnete die Deutsche Kreditwirtschaft im Jahr 2022.

100 Millionen
GIROCARDS
AUSGEGEBEN

Rund **4 VON 5** aller
girocard-Transaktionen
sind zum Jahresende
2022 **KONTAKTLOS**

2022 sind **FAST**
ALLE girocards
kontaktlos

Etwa **53.000**
Geldautomaten
in Deutschland

1.046.000
aktive Terminals
Davon der
Großteil kontaktlosfähig

6,7 MRD.
girocard-Transaktionen
(2022)

284 Mrd. Euro Umsatz
(2022)

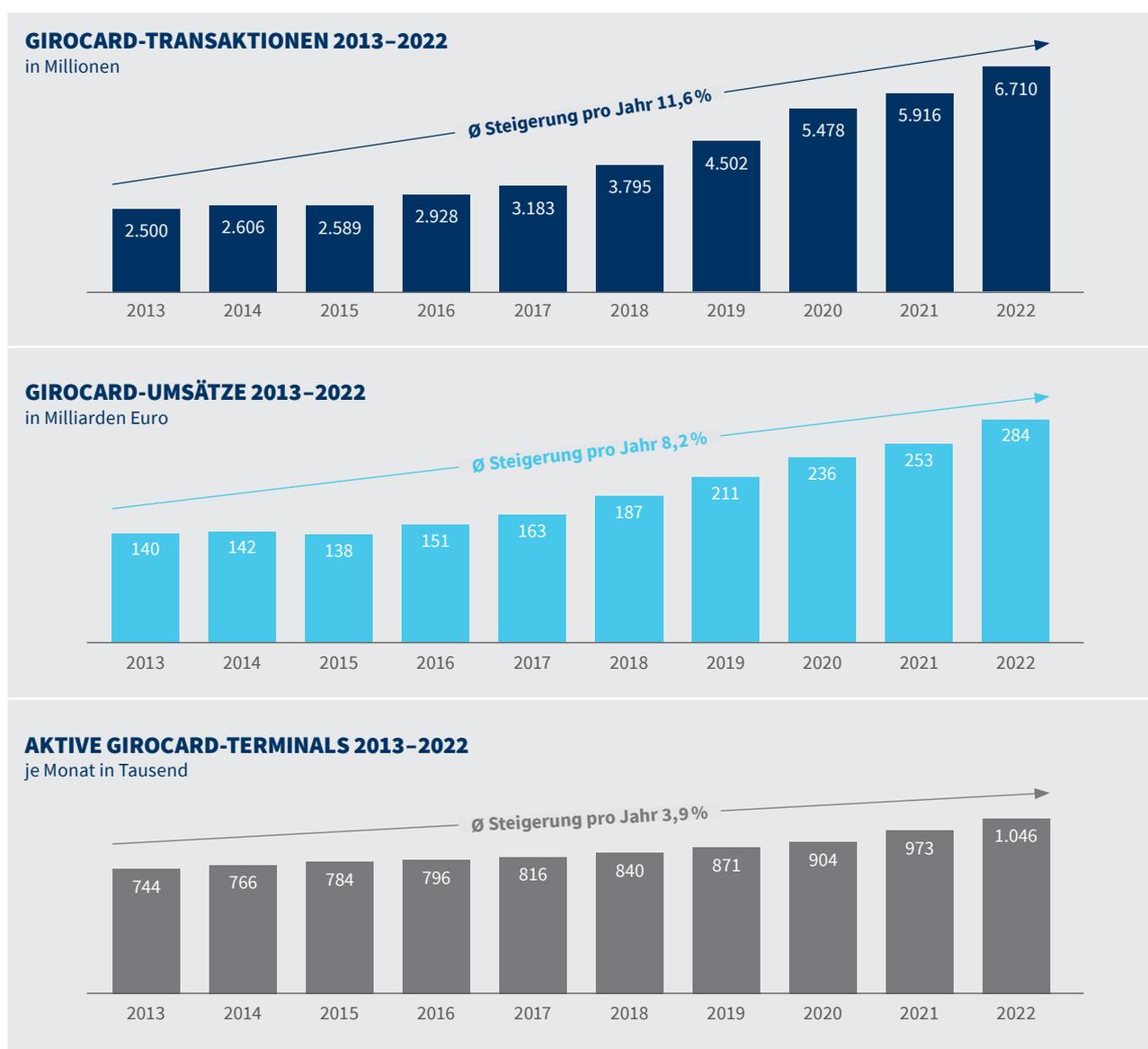


ENTWICKLUNG

girocard-Nutzung über die Jahre

In den letzten Jahren schreibt die girocard ihre Erfolgsgeschichte als Deutschlands beliebteste Bezahlkarte weiter fort, wie der Zehnjahrestrend deutlich zeigt. Der durchschnittliche Zuwachs an Transaktionen von jährlich rund 12 Prozent belegt die zunehmende Nutzung der girocard. Die Umsätze stiegen im gleichen

Zeitraum um durchschnittlich rund 8 Prozent pro Jahr. Auch die Zahl der aktiven Terminals entwickelt sich weiter nach oben: Mit 1.046.000 zum Jahresende 2022 bestätigt sich die wachsende Akzeptanz des girocard-Systems im Handel.



Quelle: Die Deutsche Kreditwirtschaft, Stand: Februar 2023

Kontaktlos **IM ALLTAG ANGEKOMMEN**

Der Trend hin zu mehr Kartenzahlungen wird vor allem durch das bequeme kontaktlose Bezahlen gefördert. Gerade kleinere Beträge, die bislang häufig noch bar gezahlt wurden, werden immer häufiger mit girocard beglichen. Insbesondere ehemalige Bargelddomänen wie Bäckereien, Metzgereien und Co. akzeptieren vermehrt Kartenzahlung. Die Karte wird beim kontaktlosen Bezahlen nur noch an das Bezahlterminal gehalten

und bei Beträgen bis 50 Euro entfällt in der Regel die Eingabe der PIN. Dies macht die berührungslose Bezahlvariante besonders schnell, einfach und beliebt: Kein Wunder also, dass zum Ende 2022 bereits rund 79 Prozent aller girocard-Zahlungen kontaktlos sind. Zum Jahresende 2019 lag dieser Wert beispielsweise noch bei rund 36 Prozent.

Im Trend:

BEZAHLEN MIT DEM SMARTPHONE



Kontaktlos ist also im Alltag angekommen – und viele Nutzer:innen sind bereit für den nächsten Schritt in der Entwicklung des Bezahlebens. So wandert die girocard immer öfter digital ins Smartphone. An der Kasse wird das Mobiltelefon vor das Bezahlterminal gehalten, genau so, wie es die Kund:innen von ihrer physischen Karte kennen. Die Zahlungsfreigabe erfolgt dann allerdings ganz einfach in der Regel direkt über das Smartphone.

Die Hälfte (50 %) der girocard-Besitzer:innen zwischen 16 und 25 Jahren gibt an, bereits die digitale girocard in einer Banking-App oder Wallet hinterlegt zu haben. Neben dem stationären POS kann die girocard so auch für Transaktionen im E-Commerce genutzt werden.



Hinweis: Weitere Informationen zu unseren Studien finden Sie hier.

INNOVATIONEN für den Handel

Das kontaktlose Bezahlen gibt Raum für weitere Innovationen im Bereich der Kartenzahlung, so zum Beispiel an Automaten. Diese sind zunehmend bereit für die elektronische Zahlungsart: Mit dem Terminal ohne PIN-Pad (TOPP) ausgestattet, kann an diesen Geräten kontaktlos mit Karte oder Smartphone bezahlt werden. Die Handhabung ist einfach und selbsterklärend.

Eine weitere Entwicklung, insbesondere für kleinere Geschäfte, ist das digitale TOPP. Hier wird das Smartphone mithilfe einer App zum Bezahlterminal, das Kartenzahlungen mit der girocard akzeptieren kann – ganz ohne zusätzliche Kassensysteme oder Terminal-Infrastruktur. Zum Bezahlen halten Kund:innen die kontaktlosfähige Karte, zum Beispiel die girocard kontaktlos oder die digitale girocard im Smartphone, an die Rückseite des Händlergeräts. Ganz ähnlich dem, wie vom Bezahlvorgang an der Supermarktkasse oder am Automaten bekannt.

Beliebt bei KUND:INNEN UND HANDEL

Dass die girocard sowohl bei Kund:innen als auch im Handel sehr beliebt ist, zeigt schon die stetig steigende Zahl an Transaktionen sowie Akzeptanzstellen. Auch

zahlreiche Studien aus der Marktforschung stützen dieses Erkenntnis. Hier wurden Kund:innen und der Handel ganz genau zur girocard befragt.

Das sagen die KUND:INNEN	Das sagen die KUND:INNEN über girocard kontaktlos	Das sagt der HANDEL
89 % kennen die girocard	85 % der Kund:innen kennen das kontaktlose Bezahlen mit girocard	89 % akzeptieren die girocard
87 % sind (sehr) vertraut mit ihr	81 % sind bereits sehr vertraut damit	86 % akzeptieren girocard kontaktlos
75 % halten sie für im Handel willkommen	Die kontaktlose girocard halten 86 % für schnell und 86 % für einfach und bequem	78 % wissen, dass sie auch die digitale girocard im Smartphone akzeptieren
63 % nutzen sie zum Bezahlen		Die Händler:innen halten die girocard kontaktlos für einfach und bequem (91 %) und schnell (89 %)
72 % halten sie für sicher und 73 % für einfach und bequem		

Mehr als die Hälfte (**56 %**) der Mobile Payment-Nutzer:innen **ZAHLEN IMMER DIGITAL**, wenn es möglich ist.



Quellen: Repräsentative Umfragen von infas quo i. A. der EURO Kartensysteme GmbH unter Endkund:innen sowie Einzelhändler:innen im Jahr 2022

Neue Funktionen für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft: **GIROCARD 4.0**



Frei nach dem Motto „Eine für Alle(s)“ hat die girocard das Potenzial, das Leben beim Einkauf zukünftig noch leichter zu machen – für Handel und Kund:innen gleichermaßen.

Die Debitkarte der Deutschen Kreditwirtschaft wird schnell sowie bedarfsgerecht vorangebracht und um marktnahe Funktionalitäten erweitert. Mit den geplanten Weiterentwicklungen wird die girocard zu genau dem Produkt, das Kund:innen und Händler:innen sich für die Zukunft wünschen – dies geschieht in enger Zusammenarbeit zwischen Kreditwirtschaft, Handel und weiteren Akteuren des Systems.

Der Fokus liegt zunächst auf vier definierten Funktionalitäts-Clustern:

• Flexibilität in der Autorisierung:

girocard-Nutzer:innen sollen zum Beispiel bei der Hotel- oder Mietwagenbuchung Zahlungen im Vor-

feld bestätigen und auch in mehreren Teilzahlungen abwickeln können.

• In-App-Zahlung mit dem Smartphone:

Online-Einkäufe können künftig direkt mit der digitalen girocard innerhalb der jeweiligen Händler-App im Smartphone erledigt werden.

• Integration im Handy-Wallet:

Die girocard soll in Zukunft in möglichst allen gängigen Wallets, wie z. B. bankeigene Lösungen, Apple Pay, Google Pay, Garmin Pay, integriert werden können.

• Kundenbindung:

Mit der girocard werden weitere payment-nahe Mehrwertleistungen verknüpft. So können Kund:innen z. B. digitale, statt ausgedruckte Kassenbons erhalten und mit der Bezahlung automatisch an Bonus-Programmen teilnehmen.

Hintergrundwissen

ZUR MARKE GIROCARD

Die Marke girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen für alle Bezahlmöglichkeiten und Funktionen rund um das Debitkartensystem der Deutschen Kreditwirtschaft. Dazu gehört zum einen das Bezahlen im Handel, wobei der Betrag, im Gegensatz zu klassischen Kreditkarten, direkt vom Konto abgebucht wird.

Bezahlt werden kann kontaktlos mit Karte, Smartphone, Smartwatch oder durch Stecken der Karte. Zudem sind auch das Geldabheben am Bankautomaten (immer häufiger auch an den Kassen des Lebensmittelhandels und der Drogeriemärkte) sowie zusätzliche Anwendungen möglich. So kann zum Beispiel eine Altersverifikation erfolgen.

Die girocard trägt zudem häufig ein sogenanntes Co-Badge, mit dem auch außerhalb des girocard-Akzeptanznetzes (meist im Ausland) das Bezahlen und Geldabheben möglich ist.



Das ist „Die Deutsche Kreditwirtschaft“!

ZUSAMMENSCHLUSS DER VERBÄNDE

Die Deutsche
Kreditwirtschaft

In der Deutschen Kreditwirtschaft arbeiten der Bundesverband deutscher Banken (BdB), der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV), der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) sowie der Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) zusammen.

Die Spitzenverbände beziehen bei Fragen des Zahlungsverkehrs, aber auch bei einer Vielzahl weiterer Arbeitsgebiete, beispielsweise Aufsichtsfragen, Steuerfragen und bankrechtlichen Fragestellungen, gemeinsam Position. Hierfür ist der jeweils federführende Verband der Deutschen Kreditwirtschaft zuständig. Die Federführung wechselt jährlich zwischen den einzelnen Mitgliedern des Verbands.

Weitere Informationen: www.die-dk.de

Noch mehr **WISSEN**

Sie wollen jederzeit zu Themen des Bezahlens und der girocard informiert bleiben? Dann folgen Sie uns doch auf unseren Social-Media-Kanälen.



Hier finden Sie uns bei LinkedIn.



Und hier finden Sie uns auf Instagram.

Zudem sind wir auf folgenden Plattformen aktiv:



ALLES was ZAHLT

DER PODCAST
rund ums Geld



Im Podcast „Alles was zahlt“ sprechen wir über Geld – informativ, überraschend und unterhaltsam. Dieser wurde im Auftrag der girocard vom ZEIT Studio produziert. Sie finden alle Folgen hier:





Auch auf der Homepage
www.girocard.eu
finden Sie laufend Neuigkeiten
und Wissenswertes rund um
die girocard.

Impressum

EURO Kartensysteme GmbH
Solmsstraße 6
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 / 9 79 45 - 0
Mehr Informationen unter: www.girocard.eu

Bilder:

Adobe Stock 105973967, Adobe Stock 312649847,
Freepik.com, podcast icon by Martins Ratkus from the Noun Project,
Alex Habermehl Fotografie

Haben Sie Fragen rund um die girocard?

info@girocard.eu

